18. Leipziger Schachtage

anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Schachschule Leipzig

Ausschreibung zum

2. Offenen Familienschachturnier

der Schachschule Leipzig

Veranstalter: BSG Grün-Weiß Leipzig e.V., Schachschule Leipzig

Turnierleiter: Sven Sorge, Wertheimer Str. 1, 04207 Leipzig, E-Mail: info@bsg-gruenweiss-leipzig.de
Tel. 0341 / 2 28 60 51 (nicht vor 19.00 Uhr, anderenfalls bitte Mailbox benutzen).

Termin: Mittwoch, 01.05.2014:
13.30 – 14.00 Uhr Einschreibung,
14.00 Uhr Meldeschluss, anschl. Auslosung, Eröffnung,
14.15 Uhr 1. Runde, Runden 2-5 jeweils im Anschluss,
17.30 Uhr Siegerehrung

Modus: Familien-Mannschaftsturnier, 5 Runden CH-System,
Änderung des Modus bei geringer Teilnehmerzahl vorbehalten.

Teilnehmer: Eine Mannschaft besteht aus zwei Spielern, die in verwandtschaftlicher Beziehung stehen und in fester Reihenfolge (Stammbesetzung) spielen. Mindestens ein Mannschaftsmitglied muss unter 14 Jahre alt (geb. ab 01.01.2000) sein **oder** beide Spieler müssen unter 18 Jahre alt sein (geb. ab 01.01.1996) **oder** die Summe der DWZ beider Spieler liegt unter 2800.

Wertung: Mannschaftspunkte, Brettpunkte, Buchholzwertung, Stichkampf bei Pokalvergabe

Bedenkzeit: 15 Minuten pro Spieler in jeder Partie. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln mit Einschränkung der unten stehenden Hinweise.

Meldung: Um eine Voranmeldung bis 28.04.2014 wird gebeten, um eine optimale Vorbereitung und einen pünktlichen Start zu gewährleisten.
Diese kann per Email an den Turnierleiter (s. oben) erfolgen.
Nachmeldungen sind am Turniertag bis Meldeschluss möglich.

Startgebühr: 6,00 € pro Mannschaft, Barzahlung vor Ort

Spielort: BSG Grün-Weiß Leipzig e.V. – „Raumkontor“, Saarländer Str. 17, 04179 Leipzig

Preisvergabe: Plätze 1-3: Pokale, Sachpreise, Urkunden
Weitere Sonderwertungen sind in Abhängigkeit der Teilnehmerzahlen möglich:
Kindermannschaften (beide Spieler im Alter unter 12 Jahren), Mannschaften zweier vereinsloser Spieler, Frauen-/Mädchenmannschaften

Hinweise: Der Spaß und die Freude am Schach sollen bei diesem breitensportlich betonten Turnier im Vordergrund stehen. Daher werden wir die Schachregeln nicht mit voller Turnierstrenge anwenden. Regelwidrige Züge führen daher nicht automatisch zu Zeitstrafen bzw. Verlust der Partie, wie es die FIDE-Schnellschachregeln fordern. Die Anwendung dieser Regel liegt im Ermessen der Schiedsrichter. Dies gilt ebenso für das Eingreifen bei regelwidrigen Zügen durch die Schiedsrichter, welches wir – entgegen der FIDE-Regeln – ausdrücklich zulassen und im Interesse Kind gerechter Auslegung in deren Ermessen legen.